





Einleitung

**Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Spender, Freunde, Zeitgenossen,**

Im zweiten Jahr des Bestehens unseres Vereins konnten wir das Spendenvolumen und die Projektförderung beträchtlich steigern. Wir schöpfen aus den Erfahrungen von inzwischen 20 Jahren HUMANA Aktivitäten in Deutschland und knapp 30 Jahren internationaler Bewegung.

Unseren Freiwilligendienst haben wir weiterentwickelt: neben dem klassischen 14monatigen Programm für Development Instructors gibt es jetzt auch das so genannte Leadership Training von 2jähriger Dauer.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Helfern und hoffen, die Arbeit im nächsten Jahr noch weiter ausbauen zu können.

Köln, im Juli 2007
Julia Breidenstein, Erste Vorsitzende

Impressum Eigentümer/Herausgeber/Verleger:
HUMANA People to People Deutschland e.V.
Brüsseler Platz 12, 50674 Köln
tel. 0221-5000456
info@humanapeopletopeople.de
www.humanapeopletopeople.de
Spendenkonto: Konto 691050465,
Postbank Dortmund, PLZ 44010046

Aus der Satzung

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe und der Völkerverständigung. Zweck ist außerdem die Förderung von Natur- und Umweltschutz und von Not- und Katastrophenhilfe.

(2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Der Zweck wird insbesondere erreicht durch:

- Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten durch Geld- und Sachmittel
- Unterstützung v. Organisationen u. Institutionen, die zweckentsprechende Projekte durchführen
- Förderung und Vermittlung von Entwicklungspartnerschaften zu Gunsten von zweckentsprechenden Projekten
- Vermittlung von Patenschaften für Waisenkinder in Entwicklungsländern
- Personelle Unterstützung von zweckentsprechenden Projekten, hierunter Vermittlung von kurz- oder langfristigen freiwilligen Einsätzen im Ausland, nach Möglichkeit im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres und Freiwilligen Ökologischen Jahres
- Stärkung von nationalen und internat. zweckentsprechenden Netzwerken durch aktive Teilnahme, Mitgliedschaft und Erfahrungsaustausch
- Programme für Menschen aus Entwicklungsländern in der Bundesrepublik Deutschland
- Förderung d. internat. Gesinnung u. d. Toleranz auf allen Gebieten d. Kultur u. d. Völkerverständigung; Durchführung von Kultur- und Informationsveranstaltungen

Inhalt:

Projektberichte Afrika

Projekte in Angola	03
Projekte in Mosambik	04
Projekte in Sambia u. Namibia	05
Unsere Arbeit in Deutschland	
Infoarbeit und Finanzen	06
Auslandsfreiwillige	07



Titelbild: Conny Doecke, Auslandsfreiwillige in Malawi 2006
Rückseite: Melanie Ludwig, Auslandsfreiwillige Malawi 2006



Projekte in Angola

Schule für Straßenkinder in Benguela

Das 1993 eröffnete Projekt in Benguela hilft gefährdeten Kindern und Jugendlichen.

2006 erreichte die Schule wegen des großen Bedarfs den Rekordstand von 1.100 Schülern - 231 mehr als im Vorjahr. Das größte Interesse besteht an den Klassen 5-7.

Die Schule bietet im Dreischichtbetrieb Unterricht bis zur 8. Klasse sowie Berufsvorbereitung in Nähen und Zimmerhandwerk.

HOPE Benguela (gegen HIV/AIDS)

Das 1997 gegründete HOPE Projekt hat zwei wesentliche Ziele: HIV/AIDS zu stoppen und den HIV-positiven Menschen zu helfen.

Das Projekt hat 6 Mitarbeiter und 6 Freiwillige. Im Jahr 2006 haben 2.980 Menschen das Center besucht, 11.490 Menschen haben an Informationsveranstaltungen und Vorträgen teilgenommen. 525 Menschen wurden zu Aktivisten gegen AIDS geschult, 15.000 Menschen wurden durch den Außendienst direkt informiert und 400.000 Menschen durch Beiträge in Radio und Fernsehen erreicht. 35 Schulen und 15 Betriebe werden durch den Außendienst betreut.

Es wurden 246 Personen getestet, ein Drittel davon waren Frauen und erfreulicherweise waren alle Tests negativ. Es wurden 9.000 Kondome und Flyer verteilt.

Lehrerausbildung in Benguela

In Angola herrscht akuter Lehrermangel, besonders im ländlichen Raum. ADPP Angola bildet deshalb junge Angolaner zu Dorfschullehrern aus. Sie verbreiten moderne Unterrichtsmethoden und stellen sich an die Spitze der Entwicklung in ihren Dörfern - verbessern Bildung, Gesundheit und Einkommen der Dorfbewohner.

An den bisher 6 Lehrerausbildungsstätten wurden bis April 2006 1424 solcher Lehrer ausgebildet. 95 % von ihnen arbeiten tatsächlich als Lehrer. Auf dieser Grundlage haben das angolische Bildungsministerium und ADPP Angola 2006 einen Expansionsplan verabschiedet, der die Errichtung weiterer 10 Lehrerausbildungsstätten bis zum Jahr 2015 vorsieht. Der Name dieser Schulen ist EPF (Escolas do Professores do Futuro), zu deutsch ‚Schulen für die Lehrer der Zukunft‘.

In Benguela graduierte im Januar 2006 das siebte Team mit 44 zukünftigen Lehrern - damit zählt das Projekt jetzt insgesamt 252 Absolventen. Im Jahr 2006 hatte die Schule 171 Studierende, 26 Mitarbeiter und einen Auslandsfreiwilligen. Am Abendschulunterricht beteiligten sich 555 Kinder und Erwachsene aus der Umgebung.

Partner des Projekts sind unter anderem das Angolanische Bildungsministerium, UNICEF Angola, die Provinzverwaltung von Benguela und Stichting HUMANA, Niederlande.



Unser Partner in Angola:

ADPP Angola

(Ajuda de Desenvolvimento de Povo para Povo)

Rua Commandante Kima Kienda 5, C.P. 345,

Luanda, Angola. Tel. +244-01310860.

www.adpp-angola.org (im Aufbau)



Projekte in Mosambik

HOPE Maputo (gegen HIV/AIDS)

Das Projekt HOPE Maputo unterstützt und mobilisiert die Menschen gegen HIV/AIDS - Infizierte wie Angehörige, Betroffene in jeder Hinsicht. Über ein Netz von Stützpunkten dient das Projekt den Menschen in der Provinz Maputo.

Partner des Projekts sind das Aluminiumunternehmen MOZAL, CNCS, das mosambikanische Gesundheitsministerium/CDC und die Provinzdirektionen für Gesundheit und für Bildung.

Projektleiterin ist Cristina Marques.

Schlüsselzahlen 2006: Das Projekt hat 15.913 Personen ausgebildet und hatte 23.577 Teilnehmer, hat 61.309 Menschen direkt informiert und 182.097 indirekt. Es wurden 326.516 Kondome verteilt. 1.781 Personen wurden auf HIV getestet bzw. zu Tests überwiesen (und beraten). Von diesen waren 25 % HIV-positiv.

2006 waren bei HOPE Maputo zwei Deutsche im Einsatz: Beni und Melanie Petters. Melanie hat sich entschlossen, dort zu bleiben - sie arbeitet jetzt mit dem Monitoring der Projekte.



Kinderhilfe Nhamatanda

Melanie Antonik, in unserem letzten Jahresbericht noch als Auslandsfreiwillige in Chimoio erwähnt, ist inzwischen gemeinsam mit Moises Jose Jambo für das Projekt Kinderhilfe Nhamatanda verantwortlich. Mit 27 Mitarbeitern, 3 Auslandsfreiwilligen und mehr als 2000 Freiwilligen aus der Umgebung erreicht das Projekt 40.000 Menschen in der Provinz Sofala mit Programmen gegen HIV/AIDS. Operationsgebiet sind die Distrikte Nhamatanda, Gorongosa und Buzi.

710 Menschen haben sich den Clubs für Kleinbauern angeschlossen, 1.033 erkrankte Menschen werden zu Hause gepflegt und 3.472 Menschen erhalten Krankenbesuche zu Hause. In 34 Vorschulen lernen und spielen 868 Kinder, in 249 Jugendclubs sind 6.225 Jugendliche organisiert. 13.948 Waisenkinder werden unterstützt. An 76 Schulen werden 1800 Kinder durch Programme erreicht, 3.620 Erwachsene nehmen an Bildungsangeboten teil. 942 Menschen wurden auf HIV getestet und beraten - 178 von ihnen waren HIV-positiv. Inzwischen sind 109 der Freiwilligen aufgrund der Schulungen am Projekt für die häusliche Krankenpflege zugelassen. 22 Vorschullehrer und 76 Grundschullehrer wurden fortgebildet. Partner des Projekts sind u. a. World Vision Mz, Winrock International USAID und die Ministerien für Frauen und Soziales und für Gesundheit.



Unser Partner in Mosambik:

ADPP Mozambique

(Ajuda de Desenvolvimento de Povo para Povo)

Rua Berta Caiado, C.P. 489, Machava,

Maputo, Mozambique. Tel +258-1750106.

www.adpp-mozambique.org



Projekte in Sambia und Namibia

Patenschaften für Waisenkinder in Sambia

Die AIDS-Epidemie hat mehr als 13 Millionen Kinder im Südlichen Afrika zu AIDS-Waisen gemacht. Sambia ist besonders stark betroffen: jedes fünfte Kind hat den Vater, die Mutter oder gar beide Eltern verloren.

Das HUMANA Patenschaftsprogramm hilft im Einzugsbereich der Projekte ‚Kinderdorf Malam-banyama‘ und ‚Kinderhilfe Südliche Provinz‘. Die Paten spenden 20 € pro Kind und Monat. Die Spende wird folgendermaßen verwendet: ca. 10 % für Verwaltung in Europa
ca. 30 % für die Grundbedürfnisse des Kindes, wie Schulbedarf, Decken und Moskitonetze.
ca. 30 % für die Familie /nächste Umgebung des Kindes, z.B. für Kleinviehhaltung und Ackerbau
ca. 30% für Verbesserungen im Dorf, wie die Renovierung von Schulen.

Im Jahr 2006 haben wir 18 Patenschaften betreut. Das Programm wurde von HUMANA Spanien initiiert und auch in Italien, Norwegen und Österreich aufgegriffen.

Unser Partner in Sambia:

DAPP Zambia
(Development Aid from People to People)
Luneta Rd 10, Nothrise, PO Box 70505,
Ndola, Zambia. Tel. +260-2620032
www.dapp-zambia.org



Bäume für Namibia

Das Jahr 2006 ist von den Vereinten Nationen zum Jahr der Wüste und gegen die Ausbreitung der Wüste erklärt worden, und Namibia ist eines der Länder, die von Verwüstung besonders stark betroffen sind.

“Bäume für Namibia” wurde von der Zeitschrift Natur+Cosmos im August 2006 zum Projekt des Monats gewählt. Bäume bedeuten frisches Obst und Brennholz, Schutz vor Sonne und Wind - und sie helfen, den Boden zu erhalten.

Das Kinderhilfe- und Umweltprojekt von DAPP Namibia produziert seit 1990 Schösslinge in einer eigenen Baumschule und motiviert die Menschen, sich um die Bäume zu kümmern. Immer wieder werden neue Schwerpunkte gesetzt: nach Kirkia Acumanita und Moringa-bäumen wurden jetzt die Marula-Bäume und ihre Vorzüge ins Licht gerückt. Ihre Früchte sind reich an Vitamin C und eignen sich für die Produktion von Marmelade, Gelee, Saft, Speiseöl und Kosmetika.

Unser Partner in Namibia:

D.A.P.P. Namibia
(Development Aid from People to People)
Onambelesa DAPP Centre
P.O. Box 135, Outapi, Namibia.
www.dapp-namibia.org



Freiwilligendienst

Mach Deinen Afrikadienst!

Hier sehen Sie einige der Auslandsfreiwilligen, die 2006 im Einsatz waren. Bei uns heißen sie ‚Development Instructors‘, kurz DIs.

Das klassische Programm dauert 14 Monate:

6 Monate Vorbereitung

6 Monate Einsatz in Afrika oder Asien

2 Monate ‚Camp Future‘ (Auswertung, Erfahrungen weitergeben, Öffentlichkeitsarbeit)

Das Leadership Training dauert 24 Monate:

6 Monate Vorbereitung, 6 Monate Afrika /Asien,

12 Monate Einsatz in Deutschland oder Europa (Aufbau einer neuen Filiale/Landesorganisation).

Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren, der bereit ist, sich den Herausforderungen zu stellen.



Katharina Hempel (Teacher Training College, Malawi); Yvonne Burian (HOPE Kabwe, Sambia); Beni Petters (HOPE Maputo, Mosambik); Elena Kruegel (TCE, Namibia); Ramona Schultz (Kinderhilfe Monze, Sambia);



Andrea Nix (Sambia); Berthold Schucht (TCE, Namibia); Daniela Neumeister (Kinderdorf, Mosambik); Anna Rodrigo (HOPE, Indien); Carolin Reisert (Kinderhilfe, Sambia)



Infoarbeit und Finanzen

Infoarbeit

Hierzu zählten 25 Schulvorträge, Infostände, unsere Homepage, Teilnahme an Konferenzen, unsere Büchsensammlung und die Beteiligung an einer Ausstellung mit mehr als 100 Steinskulpturen von Meisterbildhauern aus Simbabwe im Art Center Berlin. Die Werke werden auch als „lebende Steine“ bezeichnet, weil sie den Betrachter unmittelbar ansprechen. Sie sind bestens geeignet, ein positives Afrikabild zu vermitteln.

Unsere Infographiken prangen inzwischen an mehr als 500 Werbeflächen im öffentlichen Raum - an Containern der HUMANA Kleidersammlung GmbH - und machen die Ziele des Vereins bekannter.



Finanzen

Die Spendensammlung brachte 48.010 €

Aufwand für Auslandsprojekte:

Lehrerausbildungsstätte Benguela 16.200 €

Schule für Straßenkinder Benguela 14.000 €

HOPE Benguela in Angola 3.889 €

Patenschaftsprogramm in Sambia 3.348 €

Kinderhilfe Nhamatanda Mosambik 1.635 €

HOPE Maputo in Mosambik 455 €

Bäume für Namibia 180 €

Aufwand für Infoarbeit im Inland: 1.840 €

Aufgrund des erfreulich hohen Spendenaufkommens im Dezember waren bei Ende des Jahres rund 7.000 € noch nicht verausgabt.

Unsere Werbe- und Verwaltungsausgaben lagen mit 5 % im grünen Bereich.



